

Informationen für Nachbarn und die Öffentlichkeit nach § 11 Störfallverordnung (12. BImSchV)

Liebe Nachbarn,

die Royal Sanders Jessenitz GmbH stellt sich Ihrer Verantwortung gegenüber den Menschen, Tieren und der Umwelt und kommt daher selbstverständlich den Aufgaben und den Forderungen des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) nach.

In unserem Werk in 19249 Jessenitz/Werk, Lagerstraße 15 betreiben wir sichere und Umwelt gerechten Anlagen, die der Störfallverordnung unterliegen. Die Anlagen sind von den zuständigen Behörden genehmigt und werden jährlich durch die Behörden als auch von unabhängigen Sachverständigen überprüft.

Durch mehrstufige technische und organisatorische Maßnahmen stellen wir sicher, dass ein Höchstmaß an präventiver Sicherheit der Anlagen erreicht wird. Trotz aller Sicherheitsvorkehrungen, die wir und unsere Mitarbeiter treffen, kann die Wahrscheinlichkeit des Eintreffens eines Störfalles, der über die Grenzen unseres Betriebsbereiches hinausgeht, nicht vollständig ausgeschlossen werden. Deshalb informieren wir Sie über unsere Sicherheitsmaßnahmen und teilen Ihnen mit, wie Sie sich wirksam vor den Folgen eines Störfalles schützen können.

1. Name des Betreibers und Anschrift des Betriebsbereiches

Betreiber:

Royal Sanders Jessenitz GmbH

Lagerstr. 15

19249 Jessenitz/Werk

Tel.: +49 38855 786-0

Sie finden uns auch im Internet unter:

info.jessenitz@royalsanders.de

2. Nennung des Beauftragten für die Unterrichtung der Öffentlichkeit durch Bezeichnung der Stellung dieser Person:

Für diese Informationen sind verantwortlich:

Betriebsleitung: Herr Sven Russmeyer Tel.: +49 170 9310746

Störfallbeauftragter: Herr Rüdiger Karsten Tel.: +49 17668790000

Sicherheitsfachkraft Herr Jerome Fölsch Tel.: +49 15904166221

3. Anwendung der Störfallverordnung

Die Anlagen des Werkes Jessenitz/Werk sind nach dem BImSchG genehmigt.

Die Anlagen unterliegen den erweiterten Pflichten der Störfallverordnung. Der Sicherheitsbericht liegt der zuständigen Behörde vor. Die Alarm- und Feuerwehrpläne sind mit den zuständigen Behörden und der Feuerwehr abgestimmt.

4. Tätigkeiten, Art und Zweck der Anlagen

Die Royal Sanders Jessenitz GmbH arbeitet als Lohnabfüller der kosmetischen Industrie. Zur Herstellung und Abfüllung der kosmetischen Produkte werden unter anderem Alkohole und Flüssiggase eingesetzt.

Die Lagerung der Flüssiggasen und Alkoholen erfolgt in erdgedeckten Lagerbehältern.

Die Lagerung von brennbaren Wirkstoffen erfolgt in 1000l Containern im Blocklager des Lagers für brennbare Flüssigkeiten, dieses ist mit einer automatischen Brandmeldeanlage und einer automatischen Löschanlage ausgestattet.

Die Lagerung von brennbaren Fertigprodukten erfolgt im Fertigwarenlager, welches mit einer automatischen Brandmeldeanlage und einer automatischen Löschanlage ausgestattet ist.

5. Gefährliche Stoffe im Sinne der Störfallverordnung

Auf dem Werksgelände werden folgende Stoffe gemäß Anhang I der Störfallverordnung eingesetzt.

Flüssiggase: Propan/Butan und deren Gemische sowie Dimethylether(DME)

| | n-Butan | Propan | DME |
|--------------------|----------------|---------------|-----------------|
| CAS-Nr.: | 106-97-8 | 74-98-6 | 115-10-6 |
| EG-Nr.: | 203-448-7 | 200-827-9 | 204-065-8 |
| Index-Nr.: | 601-004-00-0 | 601-003-00-5 | 603-019-00-8 |
| UN-Nummer (ADR) | 1011 | 1978 | 1033 |
| Gefahrzettel (ADR) | 2.1 | 2.1 | 2.1 |
| Wassergefährdung | keine | keine | schwach (WGK 1) |



Gefahr

| | |
|---|--|
| Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 | Entzündbare Gase, Kategorie 1 Gase unter Druck, verflüssigtes Gas |
| Gefahrenhinweise | Extrem entzündbares Gas. (H220) Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. (H280) |
| Sicherheitshinweise | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. (P210) Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann. (P377) Bei Undichtigkeit alle Zündquellen entfernen. (P381) An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. (P403) |



| | |
|-----------|--|
| Verbote | Keine offene Flamme; Feuer, offene Zündquelle und Rauchen sowie der Zutritt ist für Unbefugte verboten |
| Warnungen | Warnung vor explosionsfähiger Atmosphäre |
| Gebote | Augenschutz benutzen Fußschutz benutzen Schutzhandschuhe benutzen |

Ethanol , Aceton sowie Ethylacetat und Gemische, die die genannten Stoffe enthalten

| | Ethanol | Aceton | Ethylacetat |
|--------------------|-----------------|-----------------|--------------------|
| CAS-Nr.: | 64-17-5 | 67-64-1 | 141-78-6 |
| EG-Nr.: | 200-478-6 | 200-662-2 | 205-500-4 |
| Index-Nr.: | 603-002-00-5 | 606-001-00-8 | 607-022-00-5 |
| UN-Nummer (ADR) | 1170 | 1090 | 1173 |
| Gefahrzettel (ADR) | 3 | 3 | 3 |
| Wassergefährdung | schwach (WGK 1) | schwach (WGK 1) | schwach (WGK 1) |



Gefahr

| | |
|---|--|
| Einstufung nach Verordnung Nr. 1272/2008 (EG) | Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 Augenreizung, Kategorie 2 |
| Gefahrenhinweise | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. (H225) Verursacht schwere Augenreizung. (H319) Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (H336) |
| Sicherheitshinweise | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. (P210) Behälter und zu befüllende Anlage erden. (P240) BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+P351+P338) An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. (P403+P233) |



| | |
|-----------|--|
| Verbote | Keine offene Flamme; Feuer, offene Zündquelle und Rauchen verboten Zutritt für Unbefugte verboten |
| Warnungen | Warnung vor feuergefährlichen Stoffen |
| Gebote | Augenschutz benutzen |

6. Gefährdungen bei einem Störfall und deren möglichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt

Flüssiggase:

Bei Flüssiggasen (Propan/Butan und deren Gemische sowie DME) handelt es sich um Gase, die unter Druck zu farb- und geruchlosen Flüssigkeiten werden. Bei der Freisetzung erfolgt eine schnelle Verdampfung. Es bildet sich ein leicht entzündliches Gas/Luftgemisch. Ein Austreten größerer Flüssigkeitsmengen ist an dem sich auf dem Boden ausbreitenden Nebel erkennbar. Durch Zündung des Gas/Luftgemisches kann es zu einem Brand oder einer Explosion kommen. Da die Gase schwerer als Luft sind, können sie sich in tiefer liegenden Räumen, Schächten und Rohrleitungen ansammeln und den dort vorhandenen Sauerstoff verdrängen.

Flüssiggase sind weder giftig noch gesundheitsschädlich. Aufgrund des niedrigen Siedepunktes können bei Hautkontakt Erfrierungen auftreten.

Druckgaspackungen:

Bei den Druckgaspackungen (Spraydosen) handelt es sich um Kleinstgebinde von kosmetischen Produkten, die mit Flüssiggasen beaufschlagt sind. Bei einer ungewollten Freisetzung wären nur eine oder wenige Druckgaspackungen betroffen. Das Flüssiggas würde sich schnell mit der Luft verdünnen, und es würde außerhalb des Betriebsgeländes keine oder kaum merkliche und unkritische Auswirkungen geben.

Ethanol , Aceton sowie Ethylacetat:

Bei Ethanol , Aceton sowie Ethylacetat handelt es sich um eine farblose mit Wasser mischbare, leicht entzündlich Flüssigkeit. Die Dämpfe bilden mit Luft ein entzündliches Dampf/Luftgemisch. Beim Austreten einer größeren Flüssigkeitsmenge kann es durch Zündung des Dampf/Luftgemisches zu einem Brand oder einer Explosion kommen. Da die Dämpfe schwerer als Luft sind, können sie sich in tiefer liegenden Räumen, Schächten und Rohrleitungen ansammeln.

7. Warnung und fortlaufende Information über einen Störfall

Sollte sich ein Störfall ereignen, werden zusätzlich zu der Feuerwehr auch die zuständigen Behörden informiert. Die Stadt Lüthten führt in Zusammenarbeit mit der Royal Sanders Jessenitz GmbH einen übergeordneten Alarm- und Gefahrenabwehrplan für den Großraum Jessenitz/Werk.

8. Verhalten im Störfall

Wie nehmen Sie einen Schadensfall wahr?

- durch sichtbare Zeichen wie Feuer und Rauch

Wie werden Sie alarmiert?

- durch öffentliche Alarmsirenen mit einem Dauerton
- durch Lautsprecherdurchsagen von Feuerwehr und Polizei
- durch den lokalen Rundfunksender

Wie schützen Sie sich selbst und andere?

- Bleiben Sie dem Ereignisort fern und halten Sie die Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei
- Rufen Sie Kinder sofort ins Haus
- Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf
- Helfen Sie Kindern, älteren oder gehandicapten Personen und nehmen Sie vorübergehend Mitbürger auf
- Suchen Sie geschlossene Räume über Erdgleiche auf, bleiben Sie nicht im Freien und verzichten Sie auf die Benutzung von Fahrzeugen
- Schließen Sie sofort Fenster und Türen, vermeiden Sie jegliche Zündquellen (Lichtschalter, Feuer....)
- Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage aus
- Leisten Sie den Weisungen der Polizei, der Feuerwehr oder anderen Einsatzkräften unbedingt Folge
- Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindungen der Feuerwehr, Polizei, Behörden und den Rettungsdiensten, wenn nicht eine besondere Situation bei Ihnen (Feuer, Unfall) einen Anruf erforderlich macht

Wie wird entwarnt?

- Die Entwarnung erfolgt über mobile Lautsprecherfahrzeuge der Einsatzkräfte der Feuerwehr und Polizei oder über den lokalen Radiosender.